

0.1648 g Sbst.: 0.4660 g CO₂, 0.0798 g H₂O. — 0.1235 g Sbst.: 0.3511 g CO₂, 0.0617 g H₂O.

C₁₂H₁₀O₂. Ber. C 77.42, H 5.38.
Gef. » 77.12, 77.53, » 5.42, 5.59.

In eisessigsaurer Lösung mit Hydrazin versetzt, aufgeköcht, mit Wasser und mit verdünntem Ammoniak gewaschen, liefert das neue Acetonaphthol das zugehörige Hydrazon, welches aus Pyridin umkrystallisiert und dabei in feinen gelben Nadelchen vom Schmp. 295° erhalten wird. Dieses Hydrazon ist in den meisten organischen Lösungsmitteln sehr schwer löslich, dagegen löst es sich leicht in verdünnten Alkalien. Durch Kochen mit einem Gemisch aus Eisessig und verdünnter Schwefelsäure zerfällt es wieder in die Substanzen, aus denen es entstanden war, in Hydrazin und Acetonaphthol.

0.1596 g Sbst.: 0.4570 g CO₂, 0.0782 g H₂O. — 0.1782 g Sbst.: 11.3 ccm N (17°, 763 mm).

C₂₄H₂₀O₂N₂. Ber. C 78.26, H 5.43, N 7.61.
Gef. » 78.09, » 5.48, » 7.49.

Berichtigungen.

Jahrg. 47, Heft 14, S. 2776, 160 mm v. o. statt »Sulfates« lies »Sulfides«.
47, » 16, S. 2981, Spalte 1 und 9, ist »+H₂O« zu streichen.